

ehedem so oft begangene, und wenn sie entdeckt wurde, nicht immer strenge genug geahndete Untreue zu wiederholen. Und wenn es, aller dieser Vorkehrungen ungeachtet, irgend ein Beamter wagte, das ihm anvertraute Eigenthum des Staates zu verletzen; so durfte er, im Entdeckungsfalle, gewiß auf keine Nachsicht rechnen; in keinem Stücke war Joseph unerbittlicher, als in dem Punkte der ungetreuen Haushaltung. Aus diesem Gesichtspunkte, meine Herren, müssen wir die Strenge, selbst die Schärfung jener Urtheile betrachten, welche unter Josephs Regierung einige Unglückliche trafen; und dann werden wir sie zwar nicht völlig rechtfertigen, aber doch erklären, vielleicht zum Theile entschuldigen können.

Ein Regent, der den höchstmöglichen Wohlstand seines Volkes ernstlich wünschet, muß sich auch die Geistesbildung desselben zum angelegentlichsten Geschäfte machen. Die Trägheit ruhet gerne im Schooße der Barbarei: die Industrie gedeihet nur dort, wo der Mensch kultivirt, verfeinert, und aufgekläret wird. Joseph kannte diese Wahrheit; dies bezeugen die Anstalten, die Er wählte, seinen Völkern eine bessere Erziehung zu geben. Ueberzeugt, daß Indolenz und Trägheit nie hartnäckiger sind, als wenn sie sich

sich